

04.10.91

AS - Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 1992 (Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 1992)

A. Zielsetzung

Bestimmung der für das Versicherungs-, Beitrags- und Leistungsrecht insbesondere in der Rentenversicherung und der für die Berechnung der Entgeltpunkte im Jahre 1992 maßgeblichen Werte.

Anpassung an die am 1. Januar 1992 in Kraft tretenden Vorschriften des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch.

B. Lösung

Fortschreibung der jeweiligen Vorjahreswerte entsprechend den gesetzlichen Regelungen gemäß der Steigerungsrate der Bruttolohn- und -gehaltssumme je durchschnittlichen beschäftigten Arbeitnehmer im Jahre 1990 in Höhe von 4,7 v. H.

Bestimmung von Rechengrößen für das Beitrittsgebiet und für die Umrechnung von Bestandsrenten des Beitrittsgebiets.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Durch die Verordnung sind geringe Mehrkosten in nicht meßbarem Umfang für Bund, Länder und Gemeinden zu erwarten. Mit Auswirkungen auf Einzelpreise und das gesamte Preisniveau ist nicht zu rechnen.

Bundesrat

Drucksache 586/91

04.10.91

AS - Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 1992
(Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 1992)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (311) - 810 00 - So 155/91

Bonn, den 4. Oktober 1991

An den
Präsidenten des Bundesrates

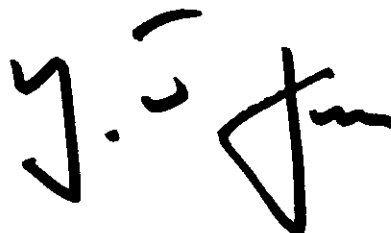
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung über maßgebende Rechengrößen der
Sozialversicherung für 1992
(Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 1992)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80
Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized letters and a long horizontal stroke at the end.

Verordnung
über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 1992
(Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 1992)

Vom ...

Auf Grund

- des § 17 Abs. 2 Satz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (Artikel I des Gesetzes vom 23. Dezember 1976, BGBl. I S. 3845), der durch Artikel 9 Nr. 1 des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1532) eingefügt worden ist,
- der §§ 188, 288 und 310 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 1989, BGBl. I S. 2261) und
- der §§ 259 c, 281 b und 310 a des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch, die durch Artikel 1 Nr. 77, 103 und 134 des Gesetzes vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606) eingefügt worden sind,

verordnet der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, und

auf Grund

- des § 69 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch und
- des § 255 b Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch, der durch Artikel 1 Nr. 69 des Gesetzes vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606) eingefügt worden ist,

verordnet die Bundesregierung:

586/31

- 2 -

§ 1

Durchschnittsentgelt in der Rentenversicherung

(1) Die Anlage 1 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird

1. für das Jahr 1988 um den Betrag von 38.896 DM,
2. für das Jahr 1989 um den Betrag von 40.063 DM

ergänzt.

(2) Das Durchschnittsentgelt für das Jahr 1990 beträgt 41.946 DM. Die Anlage 1 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird insoweit ebenfalls ergänzt.

(3) Das vorläufige Durchschnittsentgelt beträgt

1. für das Jahr 1991 43.917 DM,
2. für das Jahr 1992 45.889 DM.

§ 2

Bezugsgröße in der Sozialversicherung

Die Bezugsgröße im Sinne des § 18 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch beträgt im Jahre 1992

42.000 DM jährlich und
3.500 DM monatlich.

§ 3

Beitragsbemessungsgrenzen in der Rentenversicherung

(1) Die Anlage 2 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird

1. in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für den Zeitraum vom 1.1.1990 - 31.12.1990 um den Betrag von 75.600 DM,
für den Zeitraum vom 1.1.1991 - 31.12.1991 um den Betrag von 78.000 DM und

2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung
für den Zeitraum vom 1.1.1990 - 31.12.1990 um den Betrag von
93.600 DM,
für den Zeitraum vom 1.1.1991 - 31.12.1991 um den Betrag von
96.000 DM

ergänzt.

(2) Die Beitragsbemessungsgrenzen betragen im Jahre 1992

1. in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten
81.600 DM jährlich und
6.800 DM monatlich,
2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung
100.800 DM jährlich und
8.400 DM monatlich.

Die Anlage 2 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird für den Zeitraum vom 1.1.1992 - 31.12.1992 um die Jahresbeträge ergänzt.

§ 4

Umrechnungsfaktoren für den Versorgungsausgleich in der Rentenversicherung

Die auf Grund des vorläufigen Durchschnittsentgelts und des Beitragssatzes für das Jahr 1992 berechneten Faktoren betragen im Jahre 1992

1. in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für die Umrechnung
 - a) von Entgeltpunkten in Beiträge 8122,3530,
von Entgeltpunkten (Ost) in Beiträge 5543,5115,
 - b) von Beiträgen, Barwerten, Deckungskapitalien und vergleichbaren Deckungsrücklagen in Entgeltpunkte 0,0001231170,
von Beiträgen in Entgeltpunkte (Ost) 0,0001803911,

586/91

- 4 -

2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung für die Umrechnung

a) von Entgeltpunkten in Beiträge	10760,9705,
von Entgeltpunkten (Ost) in Beiträge	7344,3697,
b) von Beiträgen in Entgeltpunkte	0,0000929284,
von Beiträgen in Entgeltpunkte (Ost)	0,0001361587.

Entgeltpunkte werden in Beiträge umgerechnet, indem sie mit dem im Zeitpunkt der Beitragsentrichtung maßgebenden Umrechnungsfaktor vervielfältigt werden.

Beiträge werden in Entgeltpunkte umgerechnet, indem sie mit dem im Zeitpunkt der Beitragsentrichtung maßgebenden Umrechnungsfaktor vervielfältigt werden.

Barwerte, Deckungskapitalien und vergleichbare Deckungsrücklagen werden in Entgeltpunkte umgerechnet, indem sie mit dem Umrechnungsfaktor vervielfältigt werden, der für den Zeitpunkt maßgebend ist, in dem der Versicherungsfall als eingetreten gilt.

§ 5

Werte zur Umrechnung
der Beitragsbemessungsgrundlagen
des Beitrittsgebiets

Die Anlage 10 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird wie folgt ergänzt:

Jahr	Umrechnungswert	vorläufiger Umrechnungswert
1. Halbjahr 1990	3,0707	
2. Halbjahr 1990	2,3473	
1991		1,8644
1992		1,4652

§ 6

Gesamtdurchschnittseinkommen
zur Umwertung
der anpassungsfähigen Bestandsrenten
des Beitrittsgebiets

Die Spalte "Gesamtdurchschnittseinkommen" der Anlage 12 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird für das

- 2. Halbjahr 1990 um den Wert 192565,
- 1. Halbjahr 1991 um den Wert 197966,
- 2. Halbjahr 1991 um den Wert 205278

ergänzt.

§ 7

Durchschnittsverdienste der Anlage 14
zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch

(1) Die Tabellen 1 bis 23 der Anlage 14 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch werden jeweils um eine Zeile mit der Bezeichnung "1/1990" für das 1. Halbjahr 1990 und um eine weitere Zeile mit der Bezeichnung "2/1990" für das 2. Halbjahr 1990 mit folgenden Werten ergänzt:

Qualifikationsgruppe

Jahr	1	2	3	4	5
Energie- u. Brennstoffindustrie (Tabelle 1)					
1/1990	26612	24265	23261	18199	15097
2/1990	30833	28113	26949	21084	17491
Chemische Industrie (Tabelle 2)					
1/1990	24410	22257	21335	16693	13847
2/1990	27059	24673	23651	18504	15350
Metallurgie (Tabelle 3)					
1/1990	25129	22912	21963	17184	14255
2/1990	25335	23100	22144	17325	14371
Baumaterialienindustrie (Tabelle 4)					
1/1990	23515	21442	20554	16081	13340
2/1990	26838	24470	23457	18352	15224
Wasserwirtschaft (Tabelle 5)					
1/1990	23236	21187	20309	15890	13181
2/1990	25345	23110	22153	17331	14378
Maschinen- u. Fahrzeugbau (Tabelle 6)					
1/1990	23933	21822	20919	16366	13576
2/1990	27354	24942	23909	18705	15517
Elektrotechnik/Elektronik/Gerätebau (Tabelle 7)					
1/1990	23276	21222	20344	15916	13203
2/1990	26886	24515	23500	18385	15251
Leichtindustrie (o. Textilind.) (Tabelle 8)					
1/1990	20924	19078	18288	14308	11869
2/1990	22406	20430	19585	15322	12711
Textilindustrie (Tabelle 9)					
1/1990	20782	18949	18166	14212	11789
2/1990	22546	20557	19706	15417	12790

Qualifikationsgruppe					
Jahr	1	2	3	4	5
Lebensmittelindustrie (Tabelle 10)					
1/1990	22128	20175	19340	15131	12552
2/1990	23889	21782	20880	16335	13551
Bauwirtschaft (Tabelle 11)					
1/1990	23248	21197	20320	15897	13187
2/1990	28102	25623	24563	19217	15941
Sonstige produzierende Bereiche (Tabelle 12)					
1/1990	22856	20706	19785	15149	12308
2/1990	22490	20375	19470	14907	12111
Produzierendes Handwerk (Tabelle 13)					
1/1990	18821	17160	16450	12870	10676
2/1990	17816	16245	15572	12183	10107
Land- u. Forstwirtschaft (Tabelle 14)					
1/1990	21340	19469	18668	14633	12160
2/1990	21574	19683	18873	14793	12293
Verkehr (Tabelle 15)					
1/1990	26681	24359	23364	18355	15287
2/1990	28100	25654	24607	19332	16100
Post- u. Fernmeldewesen (Tabelle 16)					
1/1990	23690	21628	20745	16297	13573
2/1990	24566	22427	21512	16901	14074
Handel (Tabelle 17)					
1/1990	20799	18999	18229	14348	11971
2/1990	20651	18865	18100	14247	11885
Bildung, Kultur, Gesundheits- u. Sozialwesen (Tabelle 18)					
1/1990	21302	19184	18276	13707	10908
2/1990	20441	18409	17539	13155	10468

Qualifikationsgruppe					
Jahr	1	2	3	4	5
Wissenschaft, Hoch- u. Fachschulwesen (Tabelle 19)					
1/1990	24512	22074	21032	15773	12552
2/1990	21863	19688	18757	14069	11195
Staatl. Verwaltung u. gesell. Organisationen (Tabelle 20)					
1/1990	21909	19769	18854	14237	11409
2/1990	19304	17418	16611	12544	10052
Sonstige nichtproduzierende Bereiche (Tabelle 21)					
1/1990	21533	19643	18834	14757	12259
2/1990	21356	19481	18678	14635	12158
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (Tabelle 22)					
1/1990	25887	23618	22645	17750	14750
2/1990	19249	17561	16839	13199	10968
Produktionsgenossenschaften des Handwerks (Tabelle 23)					
1/1990	24606	22435	21507	16826	13959
2/1990	22228	20268	19428	15201	12610

(2) Für die Jahre 1991 und 1992 gelten die folgenden vorläufigen Werte:

Vorläufige Werte
Qualifikationsgruppe

Jahr	1	2	3	4	5
Energie- u. Brennstoffindustrie (Tabelle 1)					
1991	64564	58868	56431	44149	36626
1992	67463	61511	58965	46132	38270
Chemische Industrie (Tabelle 2)					
1991	56661	51665	49525	38747	32143
1992	59205	53985	51748	40487	33586
Metallurgie (Tabelle 3)					
1991	53051	48371	46369	36278	30093
1992	55433	50543	48451	37907	31444
Baumaterialienindustrie (Tabelle 4)					
1991	56198	51240	49118	38429	31879
1992	58722	53540	51324	40154	33310
Wasserwirtschaft (Tabelle 5)					
1991	53072	48392	46388	36291	30107
1992	55455	50565	48471	37920	31459
Maschinen- u. Fahrzeugbau (Tabelle 6)					
1991	57279	52228	50065	39168	32492
1992	59851	54573	52313	40927	33951
Elektrotechnik/Elektronik/Gerätebau (Tabelle 7)					
1991	56299	51334	49208	38498	31935
1992	58827	53639	51418	40226	33369
Leichtindustrie (o. Textilind.) (Tabelle 8)					
1991	46918	42780	41011	32084	26617
1992	49024	44701	42852	33525	27812
Textilindustrie (Tabelle 9)					
1991	47211	43046	41264	32283	26782
1992	49331	44979	43117	33732	27985

Vorläufige Werte
Qualifikationsgruppe

Jahr	1	2	3	4	5
------	---	---	---	---	---

Lebensmittelindustrie (Tabelle 10)

1991	50023	45611	43722	34205	28375
1992	52269	47659	45686	35741	29650

Bauwirtschaft (Tabelle 11)

1991	58845	53654	51434	40240	33380
1992	61487	56063	53744	42047	34879

Sonstige produzierende Bereiche (Tabelle 12)

1991	47094	42665	40770	31215	25360
1992	49208	44581	42600	32617	26499

Produzierendes Handwerk (Tabelle 13)

1991	37306	34017	32607	25511	21164
1992	38981	35544	34072	26656	22114

Land- u. Forstwirtschaft (Tabelle 14)

1991	45175	41216	39520	30976	25741
1992	47204	43066	41294	32367	26897

Verkehr (Tabelle 15)

1991	58841	53719	51527	40481	33713
1992	61483	56131	53840	42298	35227

Post- u. Fernmeldewesen (Tabelle 16)

1991	51441	46962	45046	35390	29471
1992	53750	49070	47068	36979	30794

Handel (Tabelle 17)

1991	43243	39503	37901	29833	24887
1992	45184	41277	39603	31172	26004

Bildung, Kultur, Gesundheits- u. Sozialwesen (Tabelle 18)

1991	42803	38548	36726	27546	21920
1992	44725	40279	38375	28783	22904

Vorläufige Werte
Qualifikationsgruppe

Jahr	1	2	3	4	5
------	---	---	---	---	---

Wissenschaft, Hoch- u. Fachschulwesen (Tabelle 19)

1991	45781	41226	39277	29460	23442
1992	47836	43077	41040	30783	24495

Staatl. Verwaltung u. gesell. Organisationen (Tabelle 20)

1991	40422	36473	34783	26267	21049
1992	42237	38111	36345	27446	21994

Sonstige nichtproduzierende Bereiche (Tabelle 21)

1991	44719	40793	39111	30645	25459
1992	46727	42624	40868	32021	26602

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (Tabelle 22)

1991	40307	36772	35260	27638	22967
1992	42117	38424	36844	28879	23998

Produktionsgenossenschaften des Handwerks (Tabelle 23)

1991	46545	42441	40682	31831	26405
1992	48635	44346	42509	33260	27591

§ 8

Höchstverdienste
bei glaubhaft gemachten Beitragszeiten
ohne freiwillige Zusatzrentenversicherung
im Beitrittsgebiet

Die Spalte "Betrag in Deutsche Mark" der Anlage 16 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1990 um den Wert 9212,10 ergänzt.

§ 9

Durchschnittseinkommen und dazugehörige Faktoren
für überführte Bestandsrenten des Beitrittsgebiets

Die Anlage 17 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird
in der Zeile "1990 2. Halbjahr" um die Werte

1 - 477 1,0000	478 - 510 1,0116	511 - 537 1,0298	538 - 558 1,0562	559 - 573 1,0922
574 - 584 1,1364	585 - 592 1,1859	593 - 597 1,2406	über 597 1,3378,	

in der Zeile "1991 1. Halbjahr" um die Werte

1 - 490 1,0000	491 - 524 1,0113	525 - 553 1,0290	554 - 575 1,0545	576 - 591 1,0896
592 - 603 1,1321	604 - 612 1,1800	613 - 619 1,2326	über 619 1,3257	

und in der Zeile "2. Halbjahr" um die Werte

1 - 509 1,0000	510 - 544 1,0109	545 - 574 1,0279	575 - 597 1,0525	598 - 616 1,0860
617 - 629 1,1268	630 - 640 1,1725	641 - 648 1,2224	über 648 1,3101	

ergänzt.

§ 10

Einschränkung des Geltungsbereichs

Die §§ 2 und 3 gelten nicht im Beitrittsgebiet. § 2 gilt auch im Beitrittsgebiet, soweit die Bezugsgröße bei der Durchführung des Versorgungsausgleichs dort benötigt wird.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung

Begründung

Allgemeiner Teil

Die in der Einleitung der Verordnung genannten Ermächtigungen betreffen bezüglich § 69 Abs. 2 und § 255 b Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch die Bundesregierung, im übrigen nur den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

Die Verordnung aktualisiert Rechengrößen der Sozialversicherung, die sich an der Lohn- und Gehaltsentwicklung im Jahr 1990 orientieren. Hierfür wird auf die Bruttolohn- und -gehaltssumme je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer zurückgegriffen. Dieses sog. Durchschnittsentgelt wird in Übereinstimmung mit dem Statistischen Bundesamt dadurch ermittelt, daß das zuletzt festgestellte Durchschnittsentgelt mit der Steigerungsrate fortgeschrieben wird, die sich für die Entwicklung der Bruttolohn- und -gehaltssumme je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer von 1989 auf 1990 ergeben hat (Lohnzuwachsrate). Die Lohnzuwachsrate betrug 1990 nach den Ermittlungen des Statistischen Bundesamtes 4,7 v. H.

Die Verordnung enthält im Hinblick auf die Regelungen im Rentenreformgesetz 1992 erstmals ein für die gesamte Rentenversicherung einheitliches Durchschnittsentgelt (bisher getrennt nach Rentenversicherung der Arbeiter/Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung) und ein vorläufiges Durchschnittsentgelt für 1991 und 1992.

Darüber hinaus enthält die Verordnung Rechengrößen, die ab 1. Januar 1992 für die Rentenberechnung im Beitrittsgebiet und die Umrechnung von Bestandsrenten des Beitrittsgebiets erforderlich sind.

Die neuen Beitragsbemessungsgrenzen in der Rentenversicherung führen bei Versicherten, die mit ihrem Arbeitsentgelt die bisherigen Beitragsbemessungsgrenzen überschritten haben, zu einem entsprechend höheren Gesamtsozialversicherungsbeitrag. Wegen dieser relativ geringen Anhebung ist jedoch eine Auswirkung auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

Besonderer Teil

Zu § 1

Nach Absatz 1 wird lediglich die Anlage 1 zum SGB VI um das bereits festgesetzte Durchschnittsentgelt für die Jahre 1988 und 1989 ergänzt (§ 310 Nr. 1 SGB VI).

In Absatz 2 wird das Durchschnittsentgelt für 1990 bestimmt (§ 69 Abs. 2 Nr. 1 SGB VI), indem das Durchschnittsentgelt für 1989 um die Lohnzuwachsrate des Jahres 1990 (4,7 v. H.) erhöht wird:

Wert 1989	= 40.063,00 DM
+ 4,7 v. H.	= 41.945,96 DM
gerundet auf	= <u>41.946 DM = Wert für 1990.</u>

Um diesen Wert wird die Anlage 1 zum SGB VI ebenfalls ergänzt.

In Absatz 3 wird das vorläufige Durchschnittsentgelt für 1991 (§ 310 Nr. 2 SGB VI) und für 1992 (§ 69 Abs. 2 Nr. 2 SGB VI) wie folgt bestimmt:

Wert 1990	= 41.946,00 DM
+ 4,7 v. H. (Anstieg 1990 zu 1989)	= 43.917,46 DM
gerundet auf	= <u>43.917 DM = vorläufiger Wert für 1991.</u>

Wert 1990	= 41.946,00 DM
+ 9,4 v. H. (Doppel von 4,7 v. H.)	= 45.888,92 DM
gerundet auf	= <u>45.889 DM = vorläufiger Wert für 1992.</u>

Die Werte gelten auch im Beitrittsgebiet; eine zweigleisige Rentenberechnung mit unterschiedlichen Durchschnittsentgelten sieht das Renten-Überleitungsgesetz nicht vor.

Zu § 2

Die Bezugsgröße 1992 ist nach § 18 Abs. 1 SGB IV das Durchschnittsentgelt der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 1990, aufgerundet auf den nächsthöheren durch 840 teilbaren Betrag.

In § 2 wird dieser Wert daher wie folgt bestimmt:

Durchschnittsentgelt 1990	= 41.946,00 DM
dividiert durch 840	= 49,94 DM
aufgerundet auf	= 50 DM
multipliziert mit 840	= <u>42.000</u> DM Wert für 1992
dividiert durch 12	= 3.500 DM monatlich.

Die Vorschrift gilt nicht im Beitrittsgebiet (vgl. § 18 Abs. 2 und 3 SGB IV), ausgenommen beim Versorgungsausgleich (§ 10 Satz 2 dieser Verordnung).

Zu § 3

Nach Absatz 1 wird lediglich die Anlage 2 zum SGB VI um die bereits festgesetzten Werte für die Jahre 1990 und 1991 ergänzt (§ 288 SGB VI).

In Absatz 2 werden die Beitragsbemessungsgrenzen, die wie bisher für die Rentenversicherung der Arbeiter/Angestellten und die knappschaftliche Rentenversicherung getrennt bestehen, unter Beachtung von §§ 159, 287 Abs. 3 SGB VI wie folgt bestimmt und gleichzeitig die Anlage 2 zum SGB VI ergänzt (nur Jahresbeträge):

1. in der Rentenversicherung der Arbeiter/Angestellten

Ausgangswert (vgl. Begründung zu § 3 der SV-BezugsgrößenVO 1991)	= 77.642,00 DM
+ 4,7 v. H.	= 81.291,17 DM
dividiert durch 1.200	= 67,74 DM
aufgerundet auf	= 68 DM
multipliziert mit 1.200	= <u>81.600</u> DM Wert für 1992
dividiert durch 12	= 6.800 DM monatlich.

2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung

Ausgangswert (vgl. Begründung zu § 3 der SV-BezugsgrößenVO 1991)	= 95.554,00 DM
+ 4,7 v. H.	= 100.045,03 DM
dividiert durch 1.200	= 83,37 DM
aufgerundet auf	= 84 DM
multipliziert mit 1.200	= <u>100.800</u> DM Wert für 1992
dividiert durch 12	= 8.400 DM monatlich.

Die Vorschrift gilt nicht im Beitrittsgebiet (vgl. § 275 a und § 275 b SGB VI sowie Anlage 2 a zum SGB VI).

Zu § 4

Nach § 188 und § 281 b SGB VI sind die für den Versorgungsausgleich erforderlichen Umrechnungsfaktoren, die sich aus dem Durchschnittsentgelt ableiten, in der Rechtsverordnung über die Bestimmung des Durchschnittsentgelts bekanntzugeben.

Für die Berechnung dieser Faktoren sind die Werte für das Jahr 1992 maßgebend, d. h. das vorläufige Durchschnittsentgelt (45.889 DM) und der Beitragssatz zur Rentenversicherung (17,7 v. H. bzw. 23,45 v. H.) sowie der vorläufige Wert der Anlage 10 (1,4652) zur Ermittlung des Durchschnittsentgelts im Beitrittsgebiet.

Die Umrechnungsfaktoren nach § 188 SGB VI wurden unter Beachtung von § 187 Abs. 3 SGB VI wie folgt berechnet:

1. in der Rentenversicherung der Arbeiter/Angestellten

- a) 45889 multipliziert mit 0,177 = 8122,3530
- b) 1 dividiert durch 8122,3530 = 0,0001231170

2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung

- a) 45889 multipliziert mit 0,2345 = 10760,9705
- b) 1 dividiert durch 10760,9705 = 0,0000929284.

Die Umrechnungsfaktoren nach § 281 b Satz 1 Nr. 1 SGB VI wurden unter Beachtung von § 281 a Abs. 3 SGB VI wie folgt berechnet:

1. in der Rentenversicherung der Arbeiter/Angestellten

a) vorläufiges Durchschnittsentgelt	= 45889
multipliziert mit 0,177	= 8122,3530
dividiert durch 1,4652	= 5543,5115
b) 1 dividiert durch 5543,5115	= 0,0001803911

2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung

a) vorläufiges Durchschnittsentgelt	= 45889
multipliziert mit 0,2345	= 10760,9705
dividiert durch 1,4652	= 7344,3697
b) 1 dividiert durch 7344,3697	= 0,0001361587

Die nach § 281 b Satz 1 Nr. 2 SGB VI in dieser Verordnung bekannt zu gebenden Angleichungsfaktoren werden in der Verordnung über die Rentenanpassung im Beitrittsgebiet bekanntgegeben, da der aktuelle Rentenwert (Ost) derzeit noch nicht feststeht.

Zu § 5

Mit Hilfe der in der Anlage 10 zum SGB VI enthaltenen Werte werden zum Zwecke einer einheitlichen Rentenberechnung die im Beitrittsgebiet versicherten Beitragsbemessungsgrundlagen auf das Lohn- und Gehaltsniveau der alten Bundesländer umgerechnet (§ 256 a Abs. 1 SGB VI).

Die Werte wurden wie folgt berechnet:

- a) für das 1. Halbjahr 1990
 1/2 Durchschnittsentgelt in den alten Bundesländern (20.973 DM)
 geteilt durch das Durchschnittsentgelt des 1. Halbjahres 1990 im
 Beitrittsgebiet (6.830 Mark).

- b) für das 2. Halbjahr 1990
1/2 Durchschnittsentgelt in den alten Bundesländern (20.973 DM)
geteilt durch das Durchschnittsentgelt des 2. Halbjahres 1990 im
Beitrittsgebiet (8.935 DM).
- c) für das Kalenderjahr 1991 (vorläufiger Wert)
vorläufiges Durchschnittsentgelt in den alten Bundesländern
(43.917 DM)
geteilt durch das vorläufige Durchschnittsentgelt im Beitritts-
gebiet (23.556 DM).
- d) für das Kalenderjahr 1992 (vorläufiger Wert)
vorläufiges Durchschnittsentgelt in den alten Bundesländern
(45.889 DM)
geteilt durch das vorläufige Durchschnittsentgelt im Beitritts-
gebiet (31.320 DM).

Zu § 6

Die Werte der Anlage 12 zum SGB VI dienen der Ermittlung der persönlichen Entgeltpunkte beim Rentenbestand des Beitrittsgebietes (§ 307 a Abs. 1 und 2 sowie § 307 b Abs. 5 SGB VI).

Die in Halbjahresschritten ergänzten Werte der Anlage 12 zum SGB VI wurden wie folgt berechnet:

- a) für das 2. Halbjahr 1990
Das Gesamtdurchschnittseinkommen in der Zeit vom 1.7.1970 bis
30.6.1990 betrug:

189.270	(letzter Stand der Anlage 12)
+	6.830 (Durchschnittsentgelt 1. Halbjahr 1990 im Beitrittsgebiet)
-	<u>3.535</u> (1/2 Durchschnittsentgelt 1970 im Beitrittsgebiet)
192.565	

b) für das 1. Halbjahr 1991

	192.565	(Wert 2. Halbjahr 1990)
+	8.935	(Durchschnittsentgelt 2. Halbjahr 1990 im Beitrittsgebiet)
-	<u>3.534</u>	(1/2 Durchschnittsentgelt 1970 im Beitrittsgebiet)
	197.966	

c) für das 2. Halbjahr 1991

	197.966	(Wert 1. Halbjahr 1991)
+	10.956	(geschätztes Durchschnittsentgelt 1. Halbjahr 1991 im Beitrittsgebiet)
-	<u>3.644</u>	(1/2 Durchschnittsentgelt 1971 im Beitrittsgebiet)
	205.278	

Zu § 7

Die Anlage 14 zum SGB VI dient zusammen mit den einzelnen Tabellen für die unterschiedlichen Bereiche der Ermittlung von Entgeltpunkten in den Fällen, in denen Pflichtbeitragszeiten in den alten oder neuen Bundesländern nicht nachgewiesen, sondern nur glaubhaft gemacht werden können (§ 256 b SGB VI). Die Tabellen der Anlage 14 sind auch bei Anwendung des Fremdrentengesetzes maßgebend (§ 22 FRG).

Die neuen Tabellenwerte (Absatz 1) wurden in Anlehnung an die letzte statistische Abrechnung "Geldbilanz" der ehemaligen DDR berechnet.

Absatz 2 enthält die im Falle der Bewertung von glaubhaft gemachten Zeiten im Jahr 1991 und 1992 erforderlichen vorläufigen Werte.

Zu § 8

Die Werte der Anlage 16 zum SGB VI gelten für den Fall, daß während glaubhaft gemachter Pflichtbeitragszeiten im Beitrittsgebiet in der Zeit vom 1. März 1971 bis 30. Juni 1990 die Möglichkeit der frei-

586/81

- 21 -

willigen Zusatzrentenversicherung bestand, eine solche aber nicht glaubhaft gemacht werden konnte (§ 256 b Abs. 4 SGB VI).

Der Wert für das 1. Halbjahr 1990 wurde wie folgt ermittelt:

$6 \times 600 \text{ DM (Beitragsbemessungsgrenze)} = 3.600 \text{ DM, gekürzt auf } 5/6 = 3.000 \text{ DM, multipliziert mit } 3,0707 \text{ (Wert nach Anlage 10 - § 5)} = 9.212,10 \text{ DM.}$

Zu § 9

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte ist berechtigt, den Monatsbetrag der Rente bei überführten Bestandsrenten aus den Zusatzversorgungssystemen im Beitrittsgebiet vorläufig in einem pauschalierenden und typisierenden Verfahren zu ermitteln. Hierfür sind die Werte aus der Anlage 17 zum SGB VI maßgebend (§ 307 b Abs. 5 SGB VI). Sie wurden nach demselben mathematischen Modell berechnet wie die bereits bestehenden Werte der Anlage 17 SGB VI.

Zweck des maschinellen Umwertungsverfahrens ist ausschließlich, für die hier in Rede stehenden Rentner möglichst schnell einen, wenn auch vorläufigen anpassungsfähigen Rentenbetrag zu ermitteln. Da die tatsächlichen Einkommen erst erfaßt werden müssen, wird für die maschinelle Umwertung auf das im SV-Ausweis eingetragene, auf die damalige Beitragsbemessungsgrenze von 600 M/Monat begrenzte Einkommen zurückgegriffen und mit einem Faktor hochgerechnet. Hierdurch werden die Renten, die mit einer Zusatzversorgung zusammenreffen, den Renten von Personen, die Beiträge zur Freiwilligen Zusatzrentenversicherung gezahlt haben, gleichgestellt.

Zu § 10

Die Bezugsgröße (§ 2 dieser Verordnung) und die Beitragsbemessungsgrenzen (§ 3 dieser Verordnung) gelten nicht im Beitrittsgebiet. Die dort ab 1. Januar 1992 geltenden Werte werden auf Grund der im Renten-Überleitungsgesetz enthaltenen Regelungen (§ 18 Abs. 2 und 3 SGB IV, § 275 b und Anlage 2 a SGB VI) zu einem späteren Zeitpunkt durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates festgelegt.

Die Bezugsgröße (§ 2) gilt auch im Beitrittsgebiet, soweit sie dort beim Versorgungsausgleich benötigt wird.

Zu § 11

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten.

Finanzieller Teil

Durch die Verordnung sind geringe Mehrkosten in nicht meßbarem Umfang für Bund, Länder und Gemeinden zu erwarten. Mit Auswirkungen auf Einzelpreise und das gesamte Preisniveau ist jedoch nicht zu rechnen.

29.11.91

Beschluß

des Bundesrates

zur

Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung
für 1992

(Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 1992)

Der Bundesrat hat in seiner 637. Sitzung am 29. November 1991 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.